Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 37 (1992)

Artikel: Ornithologische Beobachtungen aus der Region Schaffhausen 1991
Autor: Widmer, Michael / Marti, Roland / Roost, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584382

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitt. natf. Ges. Schaffhausen **37**, 35 - 50 / Schaffhausen 1992

Ornithologische Beobachtungen aus der Region Schaffhausen 1991

Michael Widmer, Roland Marti und Martin Roost

Einführung und Methodik:

In Teil I der Zusammenstellung werden 38 ökologisch anspruchsvollere, z.T. gefährdete (Rote Liste) Brutvogelarten behandelt. Die Arttexte sind in erster Linie summarische Übersichten der Beobachtungen. Über den Zwergtaucher und das Rebhuhn werden weitergehende Ausführungen gemacht. In Teil II findet sich eine Liste der bemerkenswerten Durchzügler und Wintergäste. Gewisse Einschränkungen und methodische Vorbehalte (Bearbeitereffekte usw.) gelten auch für diese Zusammenstellung; nähere Erläuterungen entnehme man dem Bericht 1989 (Widmer, Marti & Trösch, Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen 35: 69-90, 1990). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren sind nur bedingt möglich, da Bearbeitungsgrad einzelner Arten und Gebiete von Jahr zu Jahr schwanken. Das Untersuchungsgebiet umfasst den Kanton Schaffhausen; Beobachtungen aus grenznahen Gemeinden (inkl. deutsche Nachbarschaft) wurden mitberücksichtigt. Keine Erwähnung fanden aber viele Meldungen von Wasservögeln und Limikolen vom Unterseeende bei Stein am Rhein. Dieses Gebiet wird von sehr vielen Ornithologen aus dem In- und Ausland aufgesucht; ihre Meldungen werden regelmässig in den Rundbriefen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee publiziert.

Dank: Markus Jenny verfasste den Text über das Rebhuhn, Christoph Vogel las die Arttexte kritisch durch und Hans Schmid von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach stellte uns eine Jahresübersicht der ID-Beobachtungen aus dem Kanton Schaffhausen zu. Ihnen allen danken wir herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 1991:

Hanspeter Bieri, Hemmental (HB); Martin Bolliger, Stein am Rhein (MB); Christian von Burg, Gächlingen (CB); Lukas Graf, Neuhausen a.Rhf. (LG); Verena Halder, Hallau (VH); Markus Jenny, Russikon/ZH (MJ); Gaby Keller, Schaffhausen (GK); Daniel Kessler, Schaffhausen (DK); André Marquetant, Lohn (AMQ); Roland Marti, Schaffhausen (RM); Hans Minder, Neuhausen a.Rhf. (HM); Andreas Müller, Schaffhausen (AM); Ruedi und Rosmarie Müller, Buchberg (RRM); Thomas Nabulon, Rüdlingen (TN); Bea Pretsch, Gächlingen (BP); Hannes Richter, Thayngen (HR); Martin Roost, Schaffhausen (MR); Martin Stelzer, Schleitheim (MS); Urs Thalmann, Schleitheim (UT); Kurt Wanner, Schaffhausen (KW); Michael Widmer, Schaffhausen (MW).

1. Beobachtungen ausgewählter Brutvögel

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Der Haubentaucher ist in der Region Schaffhausen mangels geeigneter Habitate ein seltener Brutvogel und kommt nur an wenigen Stellen vor. In früheren Zusammenstellungen wurde er bisher nicht berücksichtigt. Die 1991 gemeldeten Brutvorkommen dürften die aktuelle Verbreitung dieser Art vollständig dokumentieren. Bibermündung, Hemishofen: 1 erfolgreiches BP mit 2 Jungen (MR); Alter Rhein, Rüdlingen: 3 BP, davon 2 erfolgreich mit total 3 Jungen (RRM,MW); Petri, Unterschlatt/TG: 1 erfolgreiches BP (KW).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

In Abb.1 sind alle die uns bekannten Brutvorkommen seit 1985 dargestellt (ausgefüllte Symbole: Vorkommen mit Beobachtungen aus den Jahren 1990/91; offene Symbole: Vorkommen mit Beobachtungen aus den Jahren vor 1990). Die Karte dürfte die Verbreitung des Zwergtauchers in der Region Schaffhausen vollständig wiedergeben.

Das wichtigste Brutgewässer ist der Morgetshofsee bei Thayngen, wo alljährlich zwischen 5 und 10 Paare brüten. Mehr als 4 Brutpaare beherbergen auch der Alte Rhein bei Rüdlingen und - ausserhalb der Kantonsgrenze - der Wustersee bei Jestetten/D. Der Brutbestand des Kantons Schaffhausen dürfte zwischen 20 und 25 Paaren liegen.

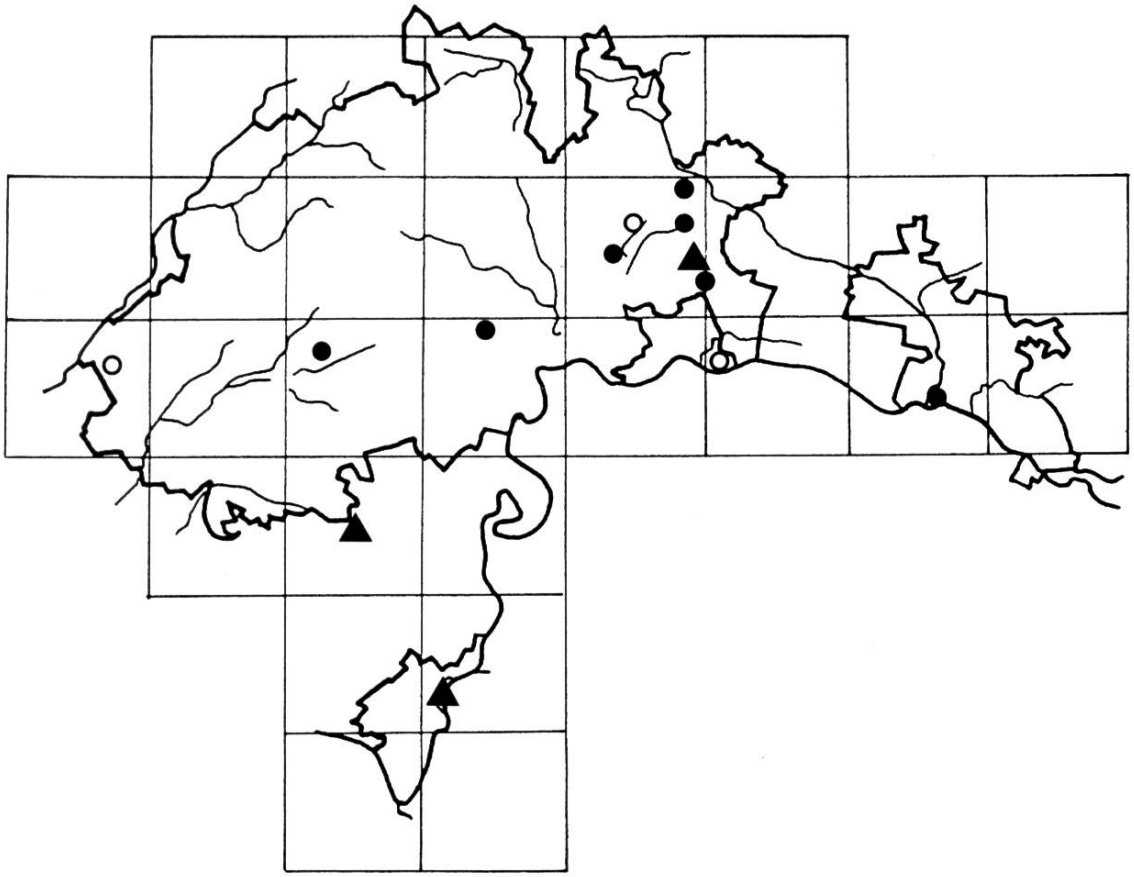

Abb. 1: **Zwergtaucher** (*Tachybaptus ruficollis*)
l **O** 1-3 Reviere
s ≥ 4 Reviere

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Auf der Unteren Rheininsel bei Rüdlingen brüteten dieses Jahr 23 Paare (1990: 22; RRM,MW). Über die beiden anderen Kolonien bei Hemishofen und im Wutachtal/D bei der Landesgrenze wurde nichts bekannt.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Von dieser unauffälligen Art sind nur zwei Brutzeitmeldungen eingegangen: am 12.6. 1 Ex. bei Hemmental auf Wiese Nahrung suchend (AM), und am 7.7. 1 Ex. die Enge bei Neuhausen überfliegend (CB). Ein sehr später Durchzügler konnte am 13.10. über Stein am Rhein beobachtet werden (MB).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Hans Minder kontrollierte im Kanton 16 Bruten und beringte insgesamt 53 Jungvögel. Drei weitere Bruten wurden aus Thayngen gemeldet (HR).

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Die meisten Beobachtungen wurden wie in den Vorjahren in der Nähe von Gewässern gemacht; dort jagt der Baumfalke vor allem Schwalben und Grossinsekten. Ein sicherer Brutnachweis kommt aus der Region der Bibermühle, wo ein Paar mit zwei Jungvögeln beobachtet werden konnte (MB). Weitere Brutzeitfeststellungen stammen aus dem Raum Diessenhofen/TG (2 Ex. am 30.6.; MR), aus dem Gebiet Schaarenwies/ TG (am 1.7. 2 Ex. rufend in den Wald fliegend; MR) und aus der Gemeinde Schleitheim (UT). Weitere Einzelbeobachtungen aus den Monaten Juni und Juli stammen aus Bargen und Schaffhausen (MR).

Rebhuhn (*Perdix perdix*)

Aufgrund der sehr zahlreich eingegangenen Umfragemeldekärtchen (60), die an alle Jäger, Landwirte und Naturschützer verschickt wurden, konnte die Bestandsentwicklung des Rebhuhns für das Klettgau und den Raum Schleitheim in den vergangenen 30 Jahren recht gut dokumentiert werden. Das Rebhuhn war noch bis in die frühen achtziger Jahre im Kanton Schaffhausen ein regelmässig vorkommender Brutvogel. Im Klettgau lagen lokale Zentren um den Plomberg bei

Wilchingen, in der Ebene südlich von Hallau, im Langfeld westlich von Neunkirch, in den Widen östlich von Neunkirch und im Bereich der Kiesgruben Schmerlat zwischen Löhningen und Guntmadingen. In den siebziger Jahren schien der Bestand stark abzunehmen. Der eigentliche Zusammenbruch der Population im Kanton Schaffhausen erfolgte in den Jahren 1985-1989. Im Frühjahr 1991 wurde nur noch in den Widen ein Kleinstbestand von 3 Paaren beobachtet. Dieser hatte sich aus einer 6er Kette gebildet, die sich im Winter meist entlang der Widenhecke aufgehalten hatte. Es ist aber mit grosser Wahrscheinlichkeit zu vermuten, dass noch andere Rebhühner bei der Paarbildung beteiligt waren. Für diesen Kleinstbestand liegen indirekte Brutnachweise vor. Keines der 3 Paare konnte jedoch Junge hochbringen. Die Niederschlagsperiode im Juni hatte sicherlich einen Einfluss auf den miserablen Bruterfolg. Ende Herbst wurde nur noch eine kleine Kette von 3 Ex. beobachtet. Eine freudige Überraschung war das Auftreten einer 7er Kette Anfang Dezember. Nach Mitteilung eines Bauern hätte im Klettgau ein Paar 6 Junge hervorgebracht, wo, gab er leider nicht bekannt. Ein weiterer Bruterfolg wurde aus Barzheim gemeldet, wo ein "Grenzgängerpaar" mit 4 Jungen beobachtet wurde (E.Rühli mdl.). Weitere Beobachtungen liegen vom Rüetisberg, Schleitheim (1 Ex. im Frühjahr), vom Zollhaus Beggingen (1 Ex. im Frühjahr) und von der Hauptstrasse bei Hemmental (Herbst, 1 Ex.) vor. Da nur noch das Klettgau und der Raum Schleitheim intensiver kontrolliert wurden, bleibt zu hoffen, dass vereinzelt auch an anderen Orten noch Rebhühner vorkommen, allerdings wohl kaum mehr grössere Bestände. Die Schaffhauser Rebhuhnpopulation muss auf weniger als 10 Paare geschätzt werden. Obwohl die Massnahmen zur Verbesserung des Lebensraumes erste Erfolge zeigen, ist es fraglich, ob das Rebhuhn im Kanton Schaffhausen langfristig überleben kann.

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Nur von drei Orten wurden schlagende Hähne gemeldet: 1 Ex. in einem Weizenfeld bei Schleitheim (ev. noch Durchzügler; UT), 1-2 Ex. in einem Brachfeld zwischen Bargen und Wiechs/D (MR) und 1 Ex. nördlich der Widen bei Neunkirch (MJ).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Der letztjährige Brutplatz (Kiesgrube im Klettgau) wurde leider von keinem OAS-Mitarbeiter aufgesucht. Die Meldung eines Brutversuchs stammt von der Bibermühle (GK,MR). Dort zeigte ein Paar zwischen dem 10.5. und 15.5. brutverdächtiges Verhalten. Leider wurde die kleine Kiesbank durch den nach starken Regenfällen angestiegenen Rhein am 15.5. überflutet. Zumindest 1 Ex. konnte später noch während einiger Tage auf einem nahegelegenen Acker beobachtet werden.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Höchstwahrscheinlich fand 1991 im Kanton keine erfolgreiche Brut dieser Art statt. Markus Jenny beobachtete im Raum Widenhof, Neunkirch, am 28.3. 10 Ex. und am 28.4. 3 Paare. Diese wurden aber nach dem 9.5. nicht mehr im Gebiet gesehen. Ein Brutversuch wurde aus dem Wolfermoos bei Stein am Rhein gemeldet (MB); wegen Störungen durch die Landwirtschaft hatte auch dieser Versuch keine Chance. Ein balzendes Paar wurde noch am 10.5. bei Hemishofen beobachtet (GK,MR); dieses hat aber dort sicher auch nicht gebrütet.

Hohltaube (*Columba oenas*)

Insgesamt sind nur drei Brutzeitbeobachtungen von bereits aus früheren Jahren bekannten Orten eingetroffen. Rufende Ex. wurden am 29.4. im Eggholz, Rüdlingen in der Nähe der Landesgrenze (RRM) und am 4.6. bei Hemmental gehört (AM). Am 6.3. wurden 4 Ex. im Grätental, Merishausen beim Balzflug beobachtet (RM).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Wie letztes Jahr nur von 2 Orten Brutzeitmeldungen. Eine mögliche Brut in einer Kiesgrube bei Büsingen (MR), 2-3 Brutpaare in den Widen bei Neunkirch (RM,BP).

Schleiereule (*Tyto alba*)

Hans Minder kontrollierte im ganzen Kanton 9 Bruten; je eine in Beringen, Gächlingen, Merishausen, Oberhallau, Schleitheim, Stetten, Wilchingen und zwei Bruten in Neunkirch. Insgesamt wurden 40 Eier gefunden und 26 Nestlinge beringt. Das grösste Gelege bestand aus 7 Eier.

Waldohreule (*Asio otus*)

Nur eine Brutzeitmeldung eingegangen. Auf dem Chlosterfeld, Hemmental, konnten mehrmals während der Brutzeit Waldohreulen gehört und beim Balzflug beobachtet werden (HM).

Alpensegler (*Apus melba*)

Leider liegen keine genauen Bestandszahlen vor. Neben dem Ober- und Schwabentor brütet der Alpensegler seit 1990 auch am St.Johann Kirchturm (MR mdl.). Dort wurden im Zusammenhang mit der Renovation der Stadtkirche, für den Alpensegler neue Brutmöglichkeiten geschaffen.

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Im Gegensatz zu 1989 und 1990 sehr wenige Brutzeitbeobachtungen. 1-2 Bruten fanden in der Petri und Umgebung/TG statt (KW,RM); Kurt Wanner beobachtete dort 4 Jungvögel; eine wahrscheinliche Brut wurde aus dem Alten Rhein Rüdlingen und Umgebung gemeldet (RRM,TN,MW).

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Wie schon in den Vorjahren wurden wieder interessante Beobachtungen aus Buchberg (Brutnachweis 1987) bekannt. Ein rufendes Ex. konnte sowohl Ende April (Durchzügler) sowie häufig im Juli vernommen werden (RRM); konkrete Bruthinweise fehlen. Eine Beob-

achtung vom 13.5. eines einzelnen Ex. auf einer Sportwiese mitten in der Stadt Schaffhausen betrifft sicher einen verspäteten Durchzügler (MR).

Wendehals (*Jynx torquilla*)

Die 5 eingegangenen Meldungen betreffen zwei sichere Brutnachweise und drei Einzelfeststellungen aus den Monaten Juni und Juli. Keine einzige Einzelbeobachtung wurde aus dem Zeitraum von Ende April bis Mitte Mai (betreffen meist Durchzügler) gemeldet. Die zwei sicheren Brutnachweise stammen aus Gächlingen (u.a. am 5.7. ein Altvogel, welcher die mind. 2 Jungen mit Blattläusen füttert; CB) und vom Staffelwald, Ramsen an der Landesgrenze (u.a. ein fütternder Altvogel am 30.7. in einer Waldlichtung; MR). Die drei Einzelbeobachtungen kommen aus Stein am Rhein, Öhningen/D (RM) und aus der Gemeinde Siblingen (MJ).

Grauspecht (*Picus canus*)

Von 3 bereits bekannten und 4 neuen Orten liegen Brutzeitmeldungen vor. Die bestätigten Vorkommen betreffen den Raum Dachsenbüel-Hohberg-Schloss Herblingen: mind. 2 Reviere (DK,MW); die Umgebung des Alten Rheins bei Rüdlingen: 2 Reviere (MW) und den Häming, Neunkirch (RM). Meldungen bisher unbekannter Brutzeitvorkommen stammen aus der Gemeinde Stein am Rhein (MB,RM), vom Geissberg, Schaffhausen (DK) und aus der Gemeinde Hemmental (zwei Örtlichkeiten in 1,5 km Entfernung zueinander; RM,UT).

Grünspecht (*Picus viridis*)

Es liegen von 14 Orten Beobachtungen vor. Ausser einer Herbstfeststellung aus Hallau (VH) und einer Sommerbeobachtung aus Schaffhausen (am 14.7. ein Altvogel mit 2 Jungen an Ameisenhaufen in Wohnquartier; KW) stammen alle anderen Meldungen aus dem Frühjahr (v.a. März, April). Erstaunlich viele Beobachtungen kommen aus der Umgebung und aus dem Siedlungsraum der Stadt Schaffhausen: Steig, Breitequartier (CB,MR), Griesbach (MR), Raum Geissberg-Kantonsspital

(DK), Buchthalen (DK). Weitere Brutzeitfeststellungen wurden in Rüdlingen (RRM,MW), Gächlingen (CB), Hemishofen (MR), Stein am Rhein und Öhningen/D (RM) sowie im Raum Schaarenwald-Petri, Unterschlatt/TG (CB,DK) gemacht.

Mittelspecht (*Picoides medius*)

Gesamthaft wurden zwei bereits bekannte Brutvorkommen bestätigt und zwei neue Vorkommen entdeckt. Erstere betreffen den Schaarenwald, Unterschlatt/TG (MR) und einen kleinen Eichenwald südlich von Thayngen (dort am 10.6. ein Altvogel mit Futter; KW). Bisher unbekannte Mittelspechtvorkommen wurden in der Gemeinde Dörflingen (am 24.5. 2 Ex.; KW) und am Hohberg, Schaffhausen (am 4.4. 1 Ex. quäkend; DK) gefunden. Die in den letzten Jahren laufend neu entdeckten Vorkommen zeigen, dass der Mittelspecht im Kanton Schaffhausen vermutlich häufiger als bisher angenommen ist. In eichenreichen Laubmischwäldern ist weiterhin mit neuen Brutnachweisen zu rechnen. Für 1992 ist geplant, zumindest den Südranden systematisch nach dieser Art abzusuchen.

Kleinspecht (*Picoides minor*)

Brutzeitbeobachtungen stammen aus den Gemeinden Schleitheim (MS), Rüdlingen (Obere Rheininsel, Alter Rhein; MW), Unterschlatt/TG (beim Paradies; MR), Stein am Rhein und Öhningen/D (RM). Zusätzlich wurden mehrere Herbst- und Winterbeobachtungen gemeldet: So am 1.10. (MR) und 5.10. (LG) je 1 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen; am 7.10. ein (m) bei Hemmental (HB) und am 1.12. 1 Ex. zwischen Rüdlingen und Steinenkreuz (RRM).

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Nur zwei bekannte Brutvorkommen konnten 1991 bestätigt werden. Verena Halder konnte die Heidelerche in den Rebbergen von Hallau während der ganzen Brutzeit regelmässig beobachten: erster Gesang bereits am 25.2., letzter am 16.7. Zwei andere Meldungen betreffen das

Vorkommen oberhalb Hemmental: am 29.3. 1 Paar beim Süstallchäpfli (AM,MW) und am 4.5. 1 bei leichtem Schneegestöber singendes (m) auf dem Chrüzweg (UT). Die Beobachtung von 8 Ex. am 3.11. auf dem Härdli bei Schleitheim betreffen Herbstdurchzügler (MS).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

Die einzigen Meldungen stammen aus der Kiesgrube Solenberg, Schaffhausen. Am 28.5. waren es ca. 130 Röhren (KW), einen Monat später am 30.6. wurden 260 Röhren gezählt (LG,MR). Nach der Formel von KUHNEN (Vogelwelt 99: 161-176, 1978) darf man mit ca. 95 Brutpaaren rechnen. Aus der Kiesgrube "Toktri" bei Neunkirch wurden dieses Jahr keine Beobachtungen gemeldet.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Die Art wird vor allem entlang des Rheins beobachtet. Diverse Brutzeitbeobachtungen stammen u.a. von Stein am Rhein (MB); am 13.5. zählte Martin Roost am Gailinger Rheinufer mind. 3 Sänger. Vom bekannten Brutvorkommen von den Widen, Neunkirch wurden dieses Jahr nur 2 Sänger gemeldet; leider wurden durch Pflegemassnahmen (?) im Bruchwäldchen der Widen 1-2 Nachtigallenreviere zerstört.

Gartenrötel (*Phoenicurus phoenicurus*)

Erfreulich viele Brutzeitmeldungen dieses mittlerweile bedrohten Langstreckenziehers; davon stammen 10 Beobachtungen aus der Stadt Schaffhausen (LG,RM,AM,MR,UT). Die bevorzugten Habitate reichen erwartungsgemäss von Gärten, Obstgärten und Hecken bis zum Bachgehölz, mehrheitlich am Siedlungsrand. Die weiteren Beobachtungen ausserhalb der Stadt (sicher unvollständig) kommen aus Hallau (1;VH), Schleitheim (1;UT), Beggingen (1;UT), Hemmental (2;AM,UT), Buchberg (1;RRM), Stein am Rhein und Öhningen (je 1;RM).

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Neben Beobachtungen von wenigen singenden Durchzüglern sind nur zwei Meldungen bemerkenswert: 1 singendes Ex. am 6.6. in den Widen bei Neunkirch (MJ) und 1 Sänger (ganze Brutzeit) in der Nähe von Öhningen/D (RM).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

Das Brutvorkommen vom NSG "z'Hosen" bei Stein am Rhein konnte bestätigt werden (MB). Eine Juni-Beobachtung stammt aus der Stadt Schaffhausen, wo am 19.6. 1 Sänger auf dem Emmersberg angetroffen wurde (LG); ob verspäteter Durchzügler? Sicher nur einen Durchzügler betrifft die Meldung aus Schleitheim. Dort konnte Urs Thalmann zwar am 20.5. 1 singendes (m) beobachten; spätere Kontrollen im Juni blieben aber ergebnislos.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Von 8 Örtlichkeiten wurden Brutzeitbeobachtungen gemeldet (1990: 4), wovon die Hälfte aus der Gemeinde Schleitheim stammt (UT). Die anderen Meldungen kommen aus (jeweils 1 singendes (m)) Neunkirch (MJ), Löhningen (CB), Bargen (MR) und Öhningen/D (RM).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*)

Aus dem Kanton Schaffhausen ist nur eine Beobachtung eingetroffen. Das bekannte Vorkommen am Gerenbuck bei Hemmental konnte bestätigt werden (AM). Ein weiteres mögliches Brutvorkommen wurde aus Öhningen/D gemeldet (RM).

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Eigentlich gingen nur wenige Meldungen, dieser zumindest akustisch auffälligen Art, ein. Ein konsequentes Melden wäre in Zukunft wün-

schenswert. Vor allem über Vorkommen, welche vom Rhein entfernt liegen (Klettgau, Randen, Reiat) sind unsere Kenntnisse noch lückenhaft. Die meisten Beobachtungen 1991 stammen aus dem Raum Stein am Rhein/Hemishofen und von Öhningen/D. Weitere Brutzeitvorkommen wurden vom Schaffhauser Wald (Eichen-Mittelwald-Versuchsfläche der ETH) in Büsingen/D (2 Reviere; MR) und vom Alten Rhein Rüdlingen (mind. 1 Revier; MW) gemeldet.

Rotkopfwürger (*Lanius senator*)

Eine erfreuliche, aber leider wenig dokumentierte Meldung dieser sehr bedrohten Art kommt aus Schleitheim. Ab 9.5. konnten im selben Obstgarten, wo im Jahr 1986 ein sicherer Brutnachweis erbracht wurde, regelmässig 2 Ex. beobachtet werden; ein konkreter Brutnachweis fehlt (MS).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

Keine Feststellungen zur Brutzeit. Eine Herbstbeobachtung von 1 Ex. (im November) stammt aus Stein am Rhein (MB).

Dohle (*Corvus monedula*)

Die bekannten Kolonien in der Stadt (Obertor, Steigkirche und Schwabentor, St.Johann-Turm) wurden leider nicht zahlenmässig erfasst. Für den Risiwald zwischen Buchberg/SH und Eglisau/ZH liegt wieder ein sicherer Brutnachweis vor: fütternde Altvögel am 21.5. an bekannter Höhle (RRM).

Kolkrabe (*Corvus corax*)

Am letztjährigen Brutort im Cementsteinbruch kam keine Brut auf. Bis mindestens Ende März konnten im bekannten Horst zwar brütende Altvögel beobachtet werden (HR,MW); später wurde der Horst aber aus unbekannten Gründen verlassen. Nach Angaben von Hannes Richter baute das Paar in der Lehmgrube zwischen Bibern und Thayngen einen

Ersatzhorst und brütete darauf erfolgreich (Feststellung fütternder Altvögel). Bemerkenswert sind auch die Brutzeitfeststellungen aus dem Raum Schleitheim-Beggingen: am 24.3. 1 Ex. bei Schleitheim (MS), am 1.6. 2 Ex. rufend beim Forenhof, Beggingen und am 21.6. wieder 2 Ex. bei Schleitheim (UT).

Zaunammer (*Emberiza cirlus*)

Wie schon im Vorjahr keine Meldung eingegangen.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Mangels geeigneter Habitate ist die Rohrammer im Kanton Schaffhausen ein spärlicher Brutvogel. In früheren Zusammenstellungen wurde sie bisher nicht berücksichtigt. Sichere Brutvorkommen wurden 1991 aus den Naturschutzgebieten "z'Hosen" bei Stein am Rhein (MB) und von der Unteren Rheininsel bei Rüdlingen (mind. 1 Revier, 1990 2 Reviere; MW) gemeldet. Im Ried an der Bibermündung konnte die Rohrammer dieses Jahr zur Brutzeit nicht beobachtet werden (MR mdl.).

Grauammer (*Miliaria calandra*)

Nachdem 1989 32 und 1990 noch 15 singende (m) gemeldet wurden, hielt der Abwärtstrend an, und es wurden 1991 noch 6-8 Sänger gezählt (bei etwa gleicher Bearbeitungsintensität). Ausser der Beobachtung eines singenden Ex. zwischen Ramsen und Hemishofen (MR) stammen die übrigen Meldungen aus dem Klettgau: 2-3 singende Ex. im Langfeld/ Toktri bei Neunkirch (MJ) und 3 singende Ex. nordöstlich der Widen bei Neunkirch (MJ,RM,MW). Es ist zu hoffen, dass dieser negative Trend nur vorübergehend ist und nicht weiterhin anhält. Betrachtet man die neuesten Ergebnisse der Rasterkartierung Bodensee (Bauer & Heine, J.Orn. 133: 1-22, 1992), sind Befürchtungen allerdings angebracht. Die Bodenbrüter des Kulturlandes (Rebhuhn, Wachtel, Kiebitz, Feldlerche und Grauammer) sind diejenige Gruppe, welche in den letzten 10 Jahren die grössten Bestandseinbussen hinnehmen mussten.

2. Beobachtungen erwähnenswerter Durchzügler und Wintergäste

Weissstorch (*Ciconia ciconia*): Am 13.5. 1 Ex. bei Ramsen (MR); am 25.6. nächtigt 1 Ex. auf Kamin am Dorfrand von Schleitheim (UT) und am 3.7. 1 Ex. bei Schaffhausen (MR).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Am 2.11. 2 Ex. bei der Bibermündung, Hemishofen (MB).

Pfeifente (*Anas penelope*): U.a. max. 20 Ex. (5 (m)/15 (w)) am 8.12. im Alten Rhein, Rüdlingen (MW).

Schnatterente (*Anas strepera*): U.a. max. 137 Ex. am 30.11. im Alten Rhein, Rüdlingen (MW).

Krickente (*Anas crecca*): U.a. konnten am 9.9. 5 ausgewachsene, noch im Verband schwimmende Krickenten im Alten Rhein, Rüdlingen beobachtet werden (RRM). Ein Hinweis auf eine mögliche Brut im Gebiet.

Spiessente (*Anas acuta*): Am 24.2. 1 (w) bei Hemishofen (MR).

Knäkente (*Anas querquedula*): Am 9.3. 2 Ex. und am 14.4. 1 (m) auf dem Widenweiher, Neunkirch (RM,BP).

Löffelente (*Anas clypeata*): Am 30.11. und am 8.12. waren 6 bzw. 5 Ex. (1 unausgefärbtes (m) und 5 bzw. 4 (w)) im Alten Rhein, Rüdlingen (MW).

Kolbenente (*Netta rufina*): U.a. bemerkenswerte Zahlen vom Frühjahrsdurchzug auf dem Rhein: am 11.3. ca. 200 Ex. zwischen Stein am Rhein und Büsingen (MR) sowie am 28.3. ca. 250 Ex. zwischen Büsingen und Schaffhausen (DK).

Moorente (*Aythya nyroca*): Am 3.1. 1 (m) im Alten Rhein (TN).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): U.a. am 5.1. 8 Ex. auf der Wutach bei Schleitheim (UT). Eine Sommerbeobachtung vom 9.6. von einem (m) auf dem Rhein bei Rüdlingen (MW).

Rotmilan (*Milvus milvus*): U.a. am 11.1. eine Ansammlung von ca. 100 Ex. um 17.00 Uhr (Versammlung vor Schlafplatzbezug) bei Rüdlingen (KW).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Vorbeiziehende einzelne weibchenfarbige Ex. am 30.4., 3.5. und 22.5. in der Nähe der Widen, Neunkirch (MJ) und am 4.5. bei Siblingen (MW).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Im Gegensatz zum Vorjahr (33) nur 10 Meldungen (alles weibchenfarbige Ex.); Frühjahr: je 1 Ex. am 12.2. bei Diessenhofen (MR), am 9.3. im Moos Ramsen (MB), am 9.4. und am 26.4. bei Neunkirch (MJ). Herbst: 1 Ex. am 13.9. bei Beringen (MW), 3 Ex. am 6.10. im Hellisried bei Gailingen/D (LG); je 1 Ex. am 14.10. bei Lohn (AMQ), am 31.10. bei Hallau (CB), am 1.11. im Moos Ramsen (MB) und am 9.12. bei der Bibermühle, Hemishofen (MR).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Am 8.3. 63 Ex. in Thermikschlauch über dem Geissberg, Schaffhausen (DK), sowie eine bemerkenswerte Beobachtung von Massenzug: Am 10.10. zählte Lukas Graf ca. 5 Gruppen von je 100 bis 150 Ex. über der Enge bei Neuhausen. Am gleichen und folgenden Tag wurden im Solothurner und Aargauer Jura ebenfalls grosse Ansammlungen von ziehenden Mäusebussarden (max. 334 Ex.) beobachtet (ID-Bulletin 199).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Am 1.4. 1 Durchzügler über dem Rhein bei Diessenhofen/TG (RM).

Rotfussfalke (*Falco vespertinus*): Am 30.5. 1 über dem Rhein jagendes (m) bei der Badanstalt Dachsen/ZH (AM) und am 28.8. ebenfalls 1 (m) bei Hemmental (HB).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Am 17.2. 1 immat. Ex. (MR) und am 3.3. 1 Ex. (AMQ) bei Stein am Rhein. Am 27.10. 1 Ex. bei Hemishofen und am 24.11. 1 ad. Ex. kreisend über dem Städtchen Stein am Rhein (MW).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Am 30.3. 5 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (MB).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Am 1.11. 1 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (MB).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): U.a. zwei Beobachtungen von grösseren durchziehenden Trupps aus dem Klettgau: am 3.3. ca. 250 Ex. (DK) und am 6.3. ca. 500 Ex. (BP) in der Nähe der Widen, Neunkirch.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Am 14.9. 1 Ex. im NSG "z'Hosen" bei Stein am Rhein und am 16.9. 2 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (MB).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Am 24.8. 3 Ex. nahrungssuchend auf Teppich von flutendem Hahnenfuss am Rheindamm bei Rüdlingen (MW).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Am 14.9. 1 Ex. auf Kiesfläche am Rheindamm bei Rüdlingen (MW) und 2 Ex. auf Kiesbank oberhalb der Hemishoferbrücke bei Stein am Rhein (MB).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Heimzug: Am 1. und 14.4. je 1 (m) bei der Bibermühle, Hemishofen (MR).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Am 3.2. 1 Ex. und am 17.2. 2 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (MB); am 14.4. 2 Ex. am 24.4. 1 Ex. und am 1.8. 3 Ex. Widen, Neunkirch (RM,BP). Alle weiteren Meldungen stammen von der Bibermühle: am 14.9. 1 Ex., am 1.11. 6 Ex., am 6.11. 8 Ex. (MB), am 7.11. 11 Ex. (MR), am 8.11. 8 Ex. und am 20.11. wieder 11 Ex. (MB).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Heimzug: Am 14.4. 2 Ex. (MR), am 18.4. 1 Ex., am 22.4. 3 Ex. und am 24.4. 6 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (MB). Wegzug: Nur eine Beobachtung vom gleichen Ort; 1 Ex. am 11.9. (MB).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Winter/Frühjahr: Am 4.1. und 3.2. je 1 Ex. bei der Bibermühle, Hemishofen (MB) und am 1.4. 1 Ex. an Kanal bei Wunderklingen, Hallau (MS). Herbst: 1 Ex. am 1.8. Widen bei Neunkirch (RM,BP) und 1 Ex. regelmässig zwischen dem 22.10. und 5.12. bei der Bibermühle beobachtet (MB,MR).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Heimzug: Je 1 Ex. am 20.4. Widen, Neunkirch (RM, BP), am 22.4. und 3.5. bei der Bibermühle (MB). Wegzug: Am 21.7. 1 Ex. bei der Bibermühle (MR) und am 1.8. 1 Ex. Widen, Neunkirch (RM,BP).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Winter: Am 24.2. 2 Ex. bei der Bibermühle (MR). Heimzug: Am 22.4. 1 Ex. und am 24.4. 2 Ex. bei der Bibermühle (MB). Am 3.5. 2 Ex. am Rhein bei der Schaarenwiese, Unterschlatt/TG (CB), am 5.5. 1 Ex. Petri, Unterschlatt/TG (RM) und am 27.5. 1 Ex. im NSG "z'Hosen" bei Stein am Rhein (MB). Wegzug: Je 1 Ex. am 22.7. (MR), am 9.8. (MB) und am 12.8. (MR) bei der Bibermühle. Am 28.7. zählte Martin Roost am Rhein zwischen Stein und Diessenhofen über 20 Ex. Weitere Feststellungen: Am 2.8. 1 Ex. am Rheindamm bei Rüdlingen (RRM), am 3.8. 4 Ex. über dem Rhein fliegend bei der Petri (RM) und am 13.8. 8 fliegende Ex. über dem Rhein bei Schaffhausen (MR). Je 1 Ex. am 11., 15. und 26.9. im NSG "z'Hosen" bei Stein am Rhein (MB).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Am 9.6. 1 Ex. im Nahrungssuchflug über dem Rhein bei Rüdlingen (MW).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Am 14.11. 1 Ex. Nähe Widen, Neunkirch (MJ).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Es liegen nur einzelne Meldungen von singenden Durchzüglern vor: Am 4.5. 1 Ex. am Bahndamm Erlen bei Neunkirch (CB,MW), am 14.5. 1 Ex. in Hemmental (dort 1990 sicherer Brutnachweis; HB), am 18.5. 1 Ex. im Dorf Schleitheim (UT), am 2.6. 1 Ex. in Hallau (VH) und noch am 7.7. 1 Ex. in Gächlingen (CB).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Wie schon 1989 eine Winterbeobachtung von 1 Ex. am 14.12. im Steinbruch des Cementwerks Thayngen (HR).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Am 13.4. mind. 3 Ex. nahrungssuchend in Weidenbüschen am Rheinufer bei Flaach/ZH (MW).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Am 6. und 16.5. 1 Ex. auf der Hochfläche des Randenhorns, Merishausen (MB).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Nur eine Beobachtung: Am 26.4. 1 Ex. Widen, Neunkirch (CB).

Adressen der Autoren:

Michael Widmer
Grubenstrasse 25
8200 Schaffhausen

Roland Marti
Promenadenstrasse 27
8200 Schaffhausen

Martin Roost
Blumenaustrasse 50
8200 Schaffhausen